

Pressemitteilung vom Februar 2025

## **Große Landesausstellung Baden-Württemberg 2025 „500 Jahre Bauernkrieg“**

### **UFFRUR! ... on the road**

#### **Das Theater- und Musikspektakel des Landesmuseums Württemberg mit Auftritten an 16 Orten im Südwesten startet am 30. April**

Von Mai bis Oktober 2025 lässt das Landesmuseum Württemberg gemeinsam mit zahlreichen Partnern die Geschichte des Bauernkriegs lebendig werden. Spannend, unterhaltsam und mit allen Sinnen erlebbar, bringt das Theater- und Musikspektakel „UFFRUR! ... on the road“ die Ereignisse von 1524/25 an 16 Schauplätze des Bauernkriegs im Südwesten Deutschlands. Die mobile Theater-Roadshow ist eines der insgesamt fünf Projekte der Großen Landesausstellung „500 Jahre Bauernkrieg“. Sie startet am 30. April mit der Premiere im Renaissancehof des Alten Schlosses in Stuttgart, wenige Tage nach der Eröffnung der kulturhistorischen Ausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ im Kloster Schussenried.

#### **Geschichte vor Ort**

Hintergrund der Entscheidung für ein mobiles Format ist die geografische Reichweite der kriegerischen Ereignisse. Diese breiteten sich 1524 und 1525 wie ein Flächenbrand aus – immer mehr Gruppen und Orte schlossen sich dem Aufstand an, von der Bodenseeregion über Oberschwaben, den Schwarzwald, das Neckartal, Hohenlohe und Tauberfranken bis in andere Teile des deutschsprachigen Raums. Bewaffnete „Bauernhaufen“ zogen zu Burgen und Klöstern, belagerten und überfielen sie. Überall herrschte Aufruhr – bis die Erhebung durch Truppen des „Schwäbischen Bundes“ niedergeschlagen wurde.

#### **Das Event**

Die Besucher\*innen sind eingeladen, aktiv teilzunehmen und mit allen Sinnen in die Zeit des frühen 16. Jahrhunderts einzutauchen. In einer bildstarken Erlebniswelt mit Jahrmarchtcharakter verschmelzen performative, musikalische und multimediale Elemente. Dabei steht der Unterhaltungsfaktor im Vordergrund – jedoch ohne den ernsten Hintergrund der historischen Geschehnisse aus den Augen zu verlieren. Das Publikum erwarten Musikbeiträge regionaler Musiker\*innen im Open-Stage-Format, Spielstationen, Picknickbereiche, Essens- und Getränkestände, Infobereiche und Figurentheater. So entsteht ein immersives Erlebnis, das die Ungerechtigkeiten der Epoche vergegenwärtigt. Bei der Umsetzung steht dem Landesmuseum Württemberg neben Akteur\*innen in den Gastorten ein großes Team an Mitarbeiter\*innen zu Seite.

#### **Inszenierung**

Inmitten dieser Kulisse erzählt ein Theaterstück die Geschichte des Bauernkriegs und die Beweggründe der Menschen von damals. Der Narr führt als Zeremonienmeister und Reiseführer

Dr. Heike Scholz, Kommunikation und Kulturvermittlung, [presse@landesmuseum-stuttgart.de](mailto:presse@landesmuseum-stuttgart.de), Tel. +49 (0)711 89 535 150

durch die Erzählung. In einer emotionalen Zeitreise mit packenden Texten und mitreißenden Liedern wird das Publikum mitten in die Welt des 16. Jahrhunderts geführt – und erlebt hautnah die Spannungen und den Schrecken des Bauernkriegs, aber auch die Hoffnung und Begeisterung des Widerstands. Anders als beim klassischen Reenactment möchte die Inszenierung eine lebendige Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Lebensverhältnissen der privilegierten und nicht-privilegierten Schichten ermöglichen und den Zuschauer\*innen die Augen öffnen für Parallelen zu aktuellen sozialen Ungleichgewichten.

Die lokalen Ereignisse des Aufstands werden an den jeweiligen Orten miteinbezogen: Was geschah 1525 in Bretten, Laupheim oder Böblingen? Was trieb die Menschen zur großen „Uffrur“ – und was wäre passiert, wenn der größte Aufstand jener Zeit nicht blutig niedergeschlagen worden wäre? Das Stück regt zum Nachdenken an und lädt zu einem Austausch über diese Fragen ein. Nach dem Theaterstück öffnen sich die beiden Erlebniswelten, die bis dahin die Welt der Mächtigen und die Welt des „gemeinen Mannes“ voneinander getrennt haben. Ein Musikhilighlight der jeweiligen Region sowie kulinarische Angebote laden zum Weiterfeiern ein.

### **Premiere am 30. April in Stuttgart**

„UFFRUR! ... on the road“ beginnt im Innenhof des Alten Schlosses in Stuttgart, Sitz des Landesmuseums Württemberg: Nach einer öffentlichen Generalprobe am 28. April findet dort die Premiere am Mittwoch, 30. April, statt. Anschließend macht die Roadshow zwischen 10. Mai und 12. Oktober an 15 Orten Station. Mit Schwerpunkt in Württemberg gibt es Abstecher nach Bayerisch-Schwaben, Baden, Hohenlohe und Franken.

### **Förderer**

„UFFRUR! ... on the road“ wird gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, durch die Baden-Württemberg Stiftung und die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg.

## „UFFRUR! ... on the road“ auf einen Blick

**Projektleitung:** Jan-Christian Warnecke, Landesmuseum Württemberg  
**Projektkoordination:** Miriam Hertfelder, Landesmuseum Württemberg

### Organisatorische und künstlerische Mitwirkung:

Produktion und Tourneeleitung: Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg  
Text: Carolyn Amann  
Regie und künstlerische Leitung: Martin Butler.

### Tourdaten

Montag, 28. April: Stuttgart (öffentliche Generalprobe)  
Mittwoch, 30. April: Stuttgart (Premiere)  
Samstag, 10. Mai: Weingarten  
Samstag, 17. Mai: Heilbronn  
Sonntag, 18. Mai: Böblingen  
Samstag, 24. Mai: Bretten  
Sonntag, 1. Juni: Lauda-Königshofen  
Sonntag, 15. Juni: Meßkirch  
Samstag, 28. Juni: Rothenburg ob der Tauber  
Sonntag, 29. Juni: Weinsberg  
Freitag, 11. Juli: Memmingen  
Montag, 13. Juli: Kirchheim unter Teck  
Samstag, 19. Juli: Neuenstein  
Sonntag, 27. Juli: Jagsthausen  
Samstag, 2. August: Sulz am Neckar - Glatt  
Samstag, 13. September: Laupheim  
Sonntag, 12. Oktober: Maulbronn

**Die Roadshow online:** [bauernkrieg-bw.de/uffrur-roadshow](http://bauernkrieg-bw.de/uffrur-roadshow)

### Die Große Landesausstellung

**„500 Jahre Bauernkrieg“ online:** [bauernkrieg-bw.de/500-jahre-bauernkrieg/gla](http://bauernkrieg-bw.de/500-jahre-bauernkrieg/gla)

**Pressekontakt:** Dr. Heike Scholz, Leitung Kommunikation & Kulturvermittlung  
[presse@landesmuseum-stuttgart.de](mailto:presse@landesmuseum-stuttgart.de)  
Fon: +49(0)711 89 535 150